

Er hat ihn verrathen ihn Augsburger Schloß.

16.

Setzt gengans auf ihn strafa, a ganz Regi-
ment.
Und wans mi erwischen, ast wir i z'samm
brennt.



31 7745

Zwei

neue Lieder.

Das Erste:

Der Salzburger-Bauer.

Bin a Salzburger Bauer, bei zc.

Das Zweite:

Der bayrische Hirscl.

Ein Liedlein zum singen, geht zc.



Druck von Menhardt in Steyr.

Der Salzburger-Bauer.

1.

Bin a Salzburger Bauer, bei mein besten
Wann i ausfahr, nimm ich's Büchsl, stöcks
eind in Wag'n,
In Wald laß ich's knallen,
Ist a Hirschel z'samm g'fallen;
G'schwind aufg'legt auf d' Wirth,
Frisch heimg'fahru damit.

2.

Und wir i bin heimg'fahru, kömman d' Ja-
ger geg'n mir,
Ich hab's ja nit g'wißt, seyn drei oder vier;
Sie schaun mi fest an,
Hamt nit g'wißt, was i han,
Häb ma denkt ös schmäckts nit,
Was ich hab an mein Wirth.

3.

Bin a Salzburger Bauer, jetzt gehts ma
erst gut,
Da schierß i mir a Hirschel, da gibts ös
ja g'nur,
Mein Haus wollt i kleiden,
Mit Hirsch- und Gamshäuten,

Fleisch han i kein Zitel,
Hat kein Mezga so viel.

4.

Bin a Salzburger Bauer, hab's mi a no
nit kennt,
Hab ma oft meine Aug'nbram mi'n Schir-
fen verbrennt;
Mein Büchsel ist gut g'macht,
Und gehn thuts wie i ihm's schaf,
Kein Jäger scheucht's nit,
Seyn viel oder nit.

5.

Seyn da enk so viel Jager, hat keiner kein
Schneid,
Hab nächst drei versprengt, hams Büchsel
weg leid;
Hab g'schwind nachi daucht,
Hab's Büchsel z'samm glaubt,
Trags Heim in mein Haus,
Wollt's ös haben, löst ös aus.

6.

A mal hab i g'schoß'n, hat mi sehr ver-
droffen,
Ich hab g'meint i hab a Hirschel, hab a
Ruh daschossen,
Hat mein Nachbarn g'hört,
Hat sich halbat z'todt g'wert,
Mein Nachbar sey still,
Gibt's da Hirschel so viel.

7.

Was werd'n anjeho die Leut gedenka,
Wann i thua mein Nachbarn drei Hirschl
schenka,

Ist ma weita schiab,
Krieg all Wocha a vier,
Ein Sack voll Rebhenna,
Will ich a bekömma.

8.

Das Liedlein ist aus, und jekt gehts schon
zum End,
Ds hab's ja den Salzburger Bauern nie
kennt,

Er hat halt a Schneid,
Und zum Schierßen a Freud;
Weils halt um a Hirschel,
Schöne Thaler a gaith.

Das Zweite.

1.

Ein Liedlein zum singen, geht kein andern
nir an,
Als die Jager und Wildschüg'n, daß man's
von einand kenna kann.

2.

I bin der bairisch Hirscl, bin von Aug's-
burg gebohr'n,
I bin die ganze Zeit draußt im Wald her-
um zo'gn,

3.

I bin der bairisch Hirscl gar a lustiger Bua,
Steck i a paar Federl auß auf an grün'n
Hut.

4.

Koan Jager ist im Stand, koan Jager hat
kein Schneid,
Der mir halt mein Gamsbart von Hut aba
reißt.

5.

Ds seyds oft nach mir ganga, ds habts mi
oft g'sehn.

Habts oft auf mi g'schossen, seyds mir gan-
ga auf's Leb'n.

6.

Wanns Büchsal frisch thut knall'n das Ding
thut mir g'fall'n.

Mir sand eng're Kugel, all in Sack eini
g'fall'n

7.

Dös wird mir a no tang'n, wanns ös außi
gehts in Wald,
Da wir is z'samma schierßen, daß alles bligt
und knallt

8.

Die Gamsla von den Hochgebirg, die Bö-
gerl von den Bam,
Aft wern sie sö halt denka, wann der Hirsl
bald wegkam.

9.

Os alle meine Jager, ein's will i eng no
sag'n,
Es könnt's schierßen wir's wollts, und ös
mögts mir nöd schad'n.

10.

Das Pulver und das Blei, das gieb i eng
dafür,

Roan Jager ist in Stand, der mir auflöst
mein G'frier.

11.

Der Hund und der Bua, do lachen grad
dazur,
Sö denken sö halt grad, no schierßt nur
brav zur.

12.

Wie ärger als schnalzen hörn, wie besser
thurt sö's g'freun,
I bin der bairisch Hirsl, geht ka Kugel nöd
ein.

13.

In Augsburga Wald drin, und dort hab i
mein Gey,
Dort schierß i all Wochen, a Hirschal a
zwei.

14.

Die Haut die verkauf i, das Fleisch fress-
ma selm,
Das Geld, daß verkauf'n ma, aft kinna mir
schon leb'n.

15.

Der alte Schörgen Weittl, mit sein narischen
Kropf,

Er hat ihn verrathen ihn Augsburger Schloß.

16.

Jetzt gengans auf ihn strafa, a ganz Regi-
ment.

Und wans mi erwischen, ast wir i z'samm
brennt.



31 7745